Intrigo e amore

And it's with you that I want to stay forevermore

Von -Amber-

Prolog: ~Prolog~

Großbritannien um 1527:

Am Königshof herrscht das Chaos. König Henry möchte die Ehe zu seiner spanischen Ehefrau Katharina von Aragon annullieren, um Anne Boylen zu ehelichen. Ob es nun Liebe ist oder gekränkter männlicher Stolz, weil die Dame seiner Wahl ihn nicht zum Zuge kommen lässt, sei einmal dahin gestellt. Während der König sich darum bemüht, den Papst davon zu überzeugen, seine Ehe für ungültig zu erklären, hat England ganz andere Sorgen. Denn mit dem 16. Jhd. beginnt die neuzeitliche Entwicklung Europas und England hat an ihr entscheidenden Anteil. Langsam entwickelt sich ein neues Menschen- und Weltbild: der Mensch hat sich in der Welt nicht mehr zu bewähren durch bestmögliche Einordnung in eine göttlicherseits vorgegebene Weltordnung, sondern er soll sich vielmehr als gottesebenbildliches Geschöpf auf seine schöpferischen Kräfte besinnen, sich selbst durch Bildung und Kunst und die Welt durch eine neue Staatskonzeption und durch neue Wirtschaftsweisen sowie eine neue Kunst gestalten. Diese sich langsam einschleichende Denkweise stößt natürlich bei vielen auf Unmut. Luther, der in Deutschland soeben als vogelfrei erklärt wurde und als Junker Jörg auf der Wartburg Unterschlupf gefunden hat, hat die weltliche Ordnung mit seinen Ansichten ganz gewaltig erschüttert. Das Volk begrüßt diese Wende mehr und mehr. Die Hoffnung, dass die Stände allmählich abgeschafft werden, die Staaten sich neu organisieren wächst. Die Leibeigenschaft weicht einer Arbeiterklasse, das Bildungsbürgertum gewinnt an Bedeutung in den Städten. Doch der König möchte seine Macht nicht einbüßen, was zu harten Strafen führt, an all denen, die ihn unterwandern und hintergehen. Ein Todesurteil ist schnell gefällt in solchen Zeiten.

Und die Kirche leidet auch unter diesen neuen Zuständen. Sie verliert mehr und mehr an Macht. Noch herrschen mittelalterliche Strukturen und die Kirche ist eine feste Institution geworden, aber die Bestrebungen nach Freiheit, auch von der kirchlichen Moral, wird immer lauter.

Und in diesen Zeiten, in denen es durchaus nicht ganz einfach ist, sich zu behaupten, sich zurechtzufinden und vor allem Liebe zu finden, spielt unsere Geschichte. Eine Geschichte von Intrigen und Liebe, Hass und Vergebung, Enttäuschung und Hoffnung, Tod und Leben.